

Presseinformation

Vermehrter Lkw-Verkehr in Rastatt-Niederbühl

Aufschüttungen für Wartungsstopp und Unterquerung der L 77 werden abtransportiert • 80 bis 100 Lkw-Fahrten pro Tag erwartet

(Karlsruhe, 7. November 2017) Im Rahmen der Baumaßnahme des Rastatter Tunnels musste im Bereich der Landesstraße 77 (L 77) in Rastatt-Niederbühl die Straße und der nahegelegene Sportplatz temporär mit Erde aufgeschüttet werden. Grund dafür war ein planmäßiger Wartungsstopp der Tunnelvortriebsmaschine sowie die Unterfahrung der L 77 in der Weströhre.

Bis voraussichtlich **Ende November 2017** soll der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt werden. Deshalb werden ab sofort täglich rund 80 bis 100 Lkw die Baustelle anfahren, um die Aufschüttungen beziehungsweise das Bodenmaterial aufzuladen und abzutransportieren.

Die Lkw fahren von der Murgtalstraße und später von der L 77 aus über die Baulandstraße, die Lochfeldstraße, die Hohlohstraße, den Berliner Ring, die Straße Im Wöhr und die B 462 auf die B 36 in Richtung Karlsruhe. Es kann ausnahmsweise zu Abweichungen der geplanten Route kommen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert. Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“.